

Tourenblatt 047



Murmeltiersteig Serfaus

Murmeltiersteig Serfaus

Start/Ziel:	Komperdellbergbahn Serfaus
Länge:	7 km
Gehzeit:	ca. 2 Stunden
Höhenmeter:	↑ 342m, ↓ 691m
Parken:	Parkplätze am Ortseingang
Höchster Punkt:	2.489 m
Anreise:	Kreuzwiesenweg 2, 6534 Serfaus



Unsere neuste Tour hat uns mal wieder nach Tirol geführt. Im bekannten Winterskiort Serfaus haben wir für einen Tag das Wandergebiet getestet.

Vielerorts wird der Wanderer heutzutage mit spektakulären Wanderwegbezeichnungen auf landschaftlich weniger reizvolle Wanderungen gelockt. Anders in Serfaus. Der sog. Murmeltiersteig zum Furglersee macht seinem Namen alle Ehre. Bereits unweit der Bergstation sind die Rufe der Nager kaum zu überhören. Nach den ersten 10 Murmeltieren haben wir das Zählen aufgegeben.

Der Weg startet an der Bergstation der Lazidbahn am Lazidkopf. Von Serfaus nehmen wir die Komperdellbergbahn zum Kölner Haus und die Lazidbahn weiter hinauf zum Lazidkopf. Praktischerweise können alle Übernachtungsgäste in Serfaus die Bergbahnen im gesamten Wandergebiet Serfaus, Fiss und Ladis kostenfrei nutzen.

Auf breiten Wegen, mitten im Skigebiet führt der Weg auf die Scheid. Hinter der Bergstation des Sessellifts zweigt der Murmeltiersteig ab. Ab hier lassen wir das Skigebiet hinter uns und begeben uns in ruhiges alpines Gelände. Auf einem schmalen Pfad, der abwechselnd über Felsen und durch saftige Wiesen führt erreichen wir den Furglersee. Der 2.458m hoch gelegene Bergsee erstreckt sich am Fuße des gleichnamigen Gipfels. Der viele Restschnee hat uns die Rundtour über Furglerjoch, Furgler und Tieftalsee leider zu dieser Jahreszeit noch nicht erlaubt. Wir hatten den Furgler vor einiger Zeit schon aus dem Paznauntal von See über die Ascher Hütte bestiegen und darüber berichtet (Bergtour Ascher Hütte – Furgler). Der Abstieg vom Furglersee führt zurück zum Kölner Haus an der Bergstation der Komperdellbergbahn. Unterwegs im Abstieg bietet sich ein traumhaftes Panorama auf die hohen Tiroler Gipfel. Mit etwas Glück und Weitsicht ist auch der Südtiroler Ortler zu sehen. Vom Kölner Haus führen zahlreiche



gemütliche Wege hinab ins Tal nach Serfaus. Auf Grund der nicht ganz stabilen Witterung haben wir uns für die Abfahrt mit der Bergbahn entschieden.

